

# ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

2020

in St. Franziskus, Marl

## Inhaltsverzeichnis

### Pfarrbrief 2020 zu Weihnachten

Vorwort	3 - 5
„Sich verabschieden heißt...“ Pastor Budau	6 - 7
Kaffeepausch	8
Maria auf der Suche	8
Vater-Unser-Weg	9
Adveniat	10 - 11
Weihnachtsbaumverkauf	12
Hilfe für Armenien	13
Ökumenische Weihnacht	14
Weihnachtsfeier für Bedürftige	15 - 16
Weihnachtsevangelium	17
Infos zu Gottesdiensten zu Weihnachten	18 - 19
Gottesdienstzeiten zu Weihnachten	20 - 23
Sternsinger	24 - 25
Erstkommunion 2021	26
Statistik und Sonderkollekten	27
Gemeindewochenende Gemen	28
Kevelaer	29
Impressionen 2020	30 - 38
Freizeiten und Exerzitien / Fahrten	39 - 40
Pfarrbüro und Seelsorger	41 - 43

## Vorwort

Liebe Gemeinde in St. Franziskus!

Das Deckblatt zum diesjährigen Weihnachtspfarrbrief zeigt eine dunkle Stadt. Nur die Umrisse sind zu erkennen. Finsternis hat sich ausgebreitet. Das passt gut zu dem, was wir in diesem Jahr seit Anfang März mit der Corona-Pandemie erleben. Es waren wohl die Bilder mit den vielen Särgen, die uns aus den italienischen Städten erreichten. Vor allem die Städte in Oberitalien trugen plötzlich Trauer. Wir fühlten uns bedroht: „Könnte uns das ähnlich ergehen?“

Die Politiker verhängten harte Schutzmaßnahmen. Es waren dann in erster Linie die Älteren, die darunter zu leiden hatten. Wochenlang durften sie ihre Kinder und Enkel nicht in der Nähe haben. In den Altenheimen gab es bis Mitte Mai kaum Besuche. Man wollte die Senioren schützen. Die Isolation brachte eine große Einsamkeit und

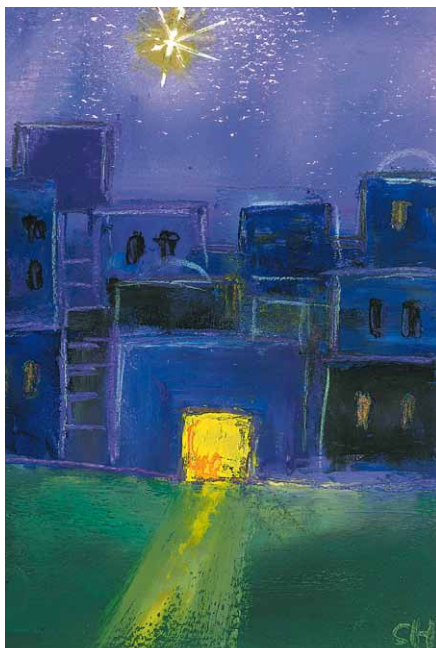
gleichzeitig eine Hilflosigkeit für die Angehörigen.

Dann kam der Sommer: man hoffte, der ganze Spuk sei vorbei. Doch nun erleben wir mit voller Wucht die 2. Welle der Corona-Krise. Ob es zum Weihnachtsfest besser wird, so dass man wie gewohnt als Familien und Gemeinde miteinander feiern kann? Wir ahnen, dass nichts mehr sein wird wie früher. Darauf müssen wir uns einstellen. Die dunkle Stadt aus dem Bild spiegelt unsere eigene Stimmung ziemlich gut wider.

Weiter unten zum Rande hin, sozusagen an der Außenseite der Stadtmauer leuchtet eine Toreinfahrt auf. Ein wärmendes Licht strahlt mitten in all der Tristesse auf. Ist das der Stall von Bethlehem? Maria und Josef fanden aufgrund der Volkszählung in der

Weihnachten 2020

überevollen Stadt keine Unterkunft. Sie werden hinausgeschickt zu den Hirtenfeldern. Dort außerhalb des „Gewühles“ ereignet sich im Abseits die Geburt Jesu Christi. Die Menschwerdung Gottes geschieht nicht im großen Trubel, sondern am Rande des Geschehens. Vielleicht liegt darin ein wichtiger Hinweis, dass das Geheimnis des Weihnachtsfestes gerade in diesem Jahr zum Zug kommen kann.



Seien wir ehrlich: manchmal haben wir es mit der Feierei gerade zu Weihnachten auch übertrieben. Keiner wollte und sollte zu kurz kommen. Das führte bei nicht wenigen gerade am Heiligen Abend fast zu einem „Weihnachts-Tourismus“. Man fuhr mit den Kindern von A nach B. Überall wurden Geschenke abgegeben und wieder eingesammelt. Bis man sich schließlich zu einem üppigen Festmahl zusammenfand. Und in den Gottesdiensten am Heiligen Abend ging es ähnlich zu. Alle wollten gerne dabei sein. Da keiner weggeschickt werden durfte, führte das manchmal zu einer Überforderung auf beiden Seiten. Von der Bibel her wissen wir; die Menschwerdung Gottes fand nicht im „Gewühle“ statt.

Die heilige Familie war auf Abstand gebracht worden: „Da draußen findet ihr einen Stall!“ In der Verlassenheit und Schlichtheit

eines Viehstalles wurde das neue Leben geboren. Vielleicht ist das unsere Chance, dass auch für die Familien und die Gemeinde, die durch Corona alle auf Abstand gebracht wurden, an Weihnachten etwas Neues geboren wird.

Am heiligen Abend haben wir als Gemeinden an den einzelnen Kirchtürmen vor, mit den Krippenfeiern und Weihnachtsgottesdiensten nach draußen zu gehen, weil in den Kirchen nach den Abstandsregeln nicht genügend Platz ist. Wie das gehen soll, können wir uns alle noch nicht richtig vorstellen. Vielleicht müssen wir bis dahin auch noch wieder etwas ganz anderes entwickeln, weil es neue und strengere Vorschriften gibt.

Die Bibel macht uns Mut: Weihnachten fand vor 2000 Jahren nicht im „Gewühle“, sondern vielmehr in der ausgegrenzten Abgeschlossenheit statt. Darum ist es nur

Weihnachten 2020

sinnvoll, die augenblickliche Situation so anzunehmen wie sie ist und mit den Möglichkeiten zu gestalten, die uns zur Verfügung stehen. Dann fällt Weihnachten nicht aus. Möglicherweise wird etwas Neues geboren und wir können es selbst wieder erahnen, dass Gott sich aus den Finsternissen dieser Welt nicht heraushält, sondern uns gerade dort nahe sein will. Das zeigt uns das Jesuskind in der Krippe.

Mögen wir das alle wieder entdecken. Das wünscht Ihnen - auch im Namen aller haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter/-innen -

Ihr Pastor

A handwritten signature in black ink, appearing to read "U. Müller".

(Ulrich Müller, Pfarrer)





## Sich verabschieden heisst neu anfangen..

Liebe Schwestern und Brüder,  
nachdem Pastor Dieter Schütz nach Hamburg zurück musste und wir uns von ihm am Pfingstmontag verabschiedet haben, hat das Pastoralteam überlegt wie es in Sinsin, Lenkerbeck und Hüls weitergeht, weil hier kein Ansprechpartner mehr vor Ort ist.

Wir sind zu dem Beschluss gekommen, dass Frau Lenard und ich als Ansprechpartner vor Ort für den Bereich Sinsin, Lenkerbeck und Hüls Verantwortung übernehmen müssen. Frau Lenard hat schon ihr Büro in Hüls und ich sollte dann ein Arbeitszimmer in Lenkerbeck einrichten. So ist dann die Küche und das Arbeitszimmer neu gestrichen und der Fußboden neu abgeschliffen und lackiert worden. Weiterhin brauchten wir einen Bürotisch und ein Besprechungstisch.

Den Bürotisch bekam ich von dem Friedhofsverwaltungsbüro, weil die Friedhofsverwaltung das Gemeindebüro jetzt nutzt. Der Besprechungstisch (Foto) kommt aus Sinsin, wo er nur selten benutzt wurde.



Private Gespräche haben schon an diesem Tisch stattgefunden, aber auch ein offizieller Empfang des Weihbischofs Lohmann. Als der Weihbischof zur Visitation und Firmung am 29. Oktober nach Len-

kerbeck kam, haben wir uns da mit ihm über die aktuelle Situation unserer Gemeinde St. Franziskus unterhalten. Nach der Firmung haben wir uns von ihm auch an diesem Tisch verabschiedet.



Ein Ansprechpartner vor Ort zu sein heißt, dass ich auch telefonisch unter der Nummer 83253 erreichbar bin. Die Gemeinde vor Ort soll sich mit der Verabschiedung von Pastor Schütz nicht alleine gelassen fühlen, sondern für sie steht ein neuer Anfang da. Auch wenn es in Lenkerbeck keine feste Bürozeit für mich gibt, bin ich immer telefonisch erreichbar und oft vor Ort anwesend. Viele kennen mich und ich kenne viele von Ihnen und freue mich schon auch neue Leute vor Ort kennenzulernen.

Zu Weihnachten feiern wir Christi Geburt, die Menschwerdung des Gottessohnes. Nach jeder Verabschiedung entsteht ein neuer Anfang und wir alle kennen das Sprichwort: „Aller Anfang ist schwer“. Für Jesus war es auch nicht anders. Allein, ohne seine Familie, hätte er nicht überleben können. Wir müssen uns als eine große christliche Familie verstehen, die unter vielen Versuchungen steht. Alle Schwierigkeiten zu überwinden werden wir aber nur schaffen, wenn wir bereit sind von Christus zu lernen: „denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen“!

Frohe und gesegnete Weihnachten,  
Pastor Florin Budau



## Kaffeplausch im Advent

Wir bieten Ihnen im Advent jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 15 –17 Uhr die Gelegenheit zum gemütlichen Plausch am Telefon. Machen Sie es sich einfach daheim bei einer Tasse Kaffee oder Tee bequem.

Wählen sie die Nummer 3808116 im Zentralbüro. Frau Sabine Klimmek nimmt sich Zeit um einfach



miteinander zu plauschen (ihr Mann spielt für die Kinder der Gemeinde jährlich den Hl. Martin und St. Nikolaus).

## Maria auf der Suche...

In der Kindertagesstätte Herz Jesu auf der Droste-Hülshoff-Straße geht seit 3 Jahren die schwangere Maria auf Herbergssuche.

Die Vorschulkinder bekommen die Gelegenheit, die Marienfigur in einer samtausgeschlagenen Holzkiste, mit einer Geschichte, einem Gebet und einem Lied für einen Abend mit nach Hause in ihre Familien zu nehmen. Am nächsten Tag beim Morgenkreis am Adventskranz, nachdem

gesungen und gebetet wurde, erzählt das Kind, das Maria mit nach Hause genommen hat, wie es mit Maria war und darf dann aussuchen, welches Kind (aus der jeweils anderen Gruppe) die Maria an diesem Tag mitnehmen darf. Bis es dann wieder Zeit ist, nach Hause zu gehen, steht Maria im Flur und wartet darauf, die nächste Familie zu besuchen.



## Vater-unser-Weg im Advent

In Zeiten der Corona-Pandemie ist es gut, an der frischen Luft spazieren zu gehen.

Dazu lädt der Vater-unser-Weg zwischen der Waldsiedlung und Lenkerbeck an der Halde entlang ein. Jetzt in der Vorweihnachtszeit bekommen die Stelen der einzelnen Stationen ein neues Aussehen. Sie werden mit adventlichen Bildern von Sieger Köder geschmückt. Dazu gibt es kurze Impulse für die Betrachtung. Einige aus St. Franziskus haben durch die Bruderschaftsfahrt, die Pfingst-

fahrt und die Wanderexerziten in den Jahren 2016/2017 den Künstler Sieger Köder (der zugleich kath. Gemeindepfarrer war) näher kennengelernt. Die von ihm stammenden Bilder laden ein, den Advent neu zu entdecken. Der adventliche Weg lässt sich besonders gut erschließen, wenn man ihn von Lenkerbeck aus (immer am Silvertbach entlang) zur Waldsiedlung geht.







## ADVENIAT ist ein großes deutsches Hilfswerk für Mittel- und Südamerika.

### „ÜberLeben auf dem Land“ Motto 2020

Die 60. Weihnachtskollekte ist die bislang wichtigste, denn Corona trifft die Armen in Lateinamerika besonders hart! Durch das Zusammenleben auf engem Raum sind Abstandsregeln nicht einzuhalten. Viele Menschen haben ihren Broterwerb verloren. Hunderttausende

leiden Hunger. Adveniat bleibt mit Projektpartnern vor Ort fest an der Seite der Bedürftigen. Sie helfen in akuter Not, schaffen Existenzgrundlagen, eröffnen Bildungsmöglichkeiten – so leben sie die frohe Botschaft Jesu. Bitte stärken sie diesen Einsatz mit ihrer Weihnachtsgabe.

#### Ihre Spende kommt an:

Die Spenden an Adveniat helfen direkt – ohne Umwege erreichen sie die Menschen vor Ort.

Vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (dzi) erhält Adveniat Jahr für Jahr das Prüfsiegel.



**GEGEN CORONA  
HILFT IHRE  
WEIHNACHTS  
KOLLEKTE**

[www.adveniat.de/helfen](http://www.adveniat.de/helfen)





**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

ÜBER  
LEBEN

Weihnatskollekte 2020 –  
wichtiger als je zuvor!  
#ÜberLeben · [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

Neben der Kollekte an den Weihnachtstagen während der Gottesdienste, haben Sie natürlich auch die Möglichkeit der direkten Spende an ADVENIAT:  
Bischöfliche Aktion Adveniat e.V. Bank im Bistum Essen eG  
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

# Weihnachtsbaum- Verkauf 2020

Samstag, 12.12.2020

von 10 - 14 Uhr

im Pfarrgarten an der Konrad-Kirche,

Frische

## NORDMANNTANNEN

mit kostenlosem Lieferservice\*

(\*innerhalb von Marl)

**ADVENIAT**

Partner für die Menschen  
in Lateinamerika

**ST. FRANZISKUS**

Katholische Pfarrgemeinde Marl

www.stfranziskus-marl.de

## Hilfe für Armenien

Seit einigen Monaten lebt im Pfarrhaus von Sinsen die Familie Sargsyan. Sie stammt aus Armenien. Der Vater ist seit einigen Jahren als Friedhofsgärtner in St. Franziskus angestellt.



Die drei Kinder sind zuverlässige Messdiener in der Liebfrauenkirche. Als vor gut 2 Monaten der Krieg zwischen Armenien und Aserbaidschan großes Blutvergießen auslöste, war die Familie von der dort herrschenden Not ihrer

Landsleute getroffen. Zusammen mit ihrer Armenischen Kirche in Köln wollen sie nun eine Hilfsaktion starten. Sie sammeln Decken, Schlafsäcke, Steppdecken, Rollatoren, Rollstühle und Gehstützen.

Die Hilfsmittel können bei der Familie im Sinsener Pfarrhaus abgegeben werden.

Zusammen mit der Gemeinde in Köln werden die Güter per LKW ins Kriegsgebiet transportiert. Wer kann, möge bitte helfen, das meint Pastor U. Müller



### Zur Info...

Die Armenische Apostolische Kirche ist die älteste „eigenberechtigte“ (sui juris) Staatskirche der Welt. Sie geht auf die Gründung der Apostel Judas Thaddäus und Bartholomäus zurück. Für Deutschland ist die Diözese Köln die Heimat der armenischen Christen.



## Ökumenische Weihnacht am Creiler Platz

Heilig Abend von 12.00 – 13.45 Uhr



Viele Geburtstagsfeiern in diesem Jahr hatten eine andere Form als gewohnt oder geplant. So ist es auch mit Weihnachten, dem Geburtstag von Jesus. Aber wir feiern! Wir feiern, dass Gott in Jesus Mensch wurde, sich mit ihm auf unsere Seite stellte.

Dies soll in einer ökumenischen Aktion am Heiligabend gemeinsam mit der katholischen und evangelischen Kirche auf dem Creiler Platz geschehen. In der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.45 Uhr werden bei einem „Gottesdienst im Vorrübergehen“ weihnachtliche Lieder ge-

sungen/gehört, so dass im letzten Stress der Besorgungen eine gute Möglichkeit besteht, kurz innezuhalten, weihnachtlich durchzuatmen.

Zeitlich ist es so gedacht: Um 12 Uhr ist, unterstützt von Klavier und einem Bläser-Ensemble, der Beginn. Alle 15 Minuten wird die Runde mit einem weihnachtlichen Segen bedacht.

Dass auch hier die aha-Regel gilt, muss nicht extra betont werden, wenn es auch hiermit geschieht.

## Weihnachtsfeier für Bedürftige

Seit vielen Jahren - wahrscheinlich schon Jahrzehnten - gibt es in Marl eine Weihnachtsfeier für Bedürftige an Heiligabend.

Es kommen immer etwa 130 Leute. Veranstalter sind in einem guten ökumenischen Miteinander die ev. Stadtkirchengemeinde und die beiden kath. Pfarrgemeinden Hl. Edith Stein und St. Franziskus. In diesem Jahr war es bedingt durch Corona nicht einfach einen geeigneten Raum zu finden. Auch von Seiten der Stadt gab es leider kein entsprechend großes Raumangebot. Ein Gemeindemitglied aus St. Franziskus (DANKE Hendrik!) brachte mich dann auf die zün-

dende Idee: „Räumt doch einfach eine Kirche aus - darin ist doch genug Platz.“ So ist die Feier in diesem Jahr in der Herz-Jesu Kirche am Marktplatz in Hüls. Sie beginnt um 15.00 Uhr mit einer Kaffeetafel. Musikalische Beiträge, das Hören der Weihnachtsgeschichte und das gemeinsame Erzählen gehören wie immer mit zum Programm. Das Fest endet traditionell nach dem warmen Abendessen.

Ein umfangreiches Hygieneschutzkonzept wird gerade in enger Abstimmung mit dem Ordnungsamt erarbeitet.

Leider muss die Feier erstmalig auf eine max. Teilnehmerzahl von 100 begrenzt werden. Eine vorherige, schriftliche Anmeldung ist aufgrund der Umstände nötig. (Infos auf der nächsten Seite)



>>



Anmeldungen sind möglich ab Dienstag, 01. Dezember 2020.  
Anmeldekarten liegen in der Marler Tafel, im Büro der ESM,  
und in den Pfarrbüros St. Josef, St. Georg und Herz Jesu aus.

Sie können die Feier gerne finanziell mit einer Spende auf folgendes Konto unterstützen:

Kath. Kirchengemeinde

St. Franziskus

DE24 4266 1008 0101 6688 16

Sachspenden werden nicht gebraucht, da dies beim Verteilen häufiger zu Unstimmigkeiten führte. Ich selbst leite diese Feier seit mittlerweile über zehn Jahren und bin sehr froh, dass es viele eh-

renamtliche Helfer gibt, die sich an diesem Tag in den Dienst der Schwächeren stellen. Wenn alles nach der Feier wieder aufgeräumt ist, stoßen die Helfer immer gemeinsam an und singen zusammen das „O du fröhliche“.

Darauf freut sich auch in diesem Jahr

Wilhelm Heek

Pastoralreferent



## Das Weihnachtsevangelium

*Die Geburt Jesu nach Lukas (Lk 1-14)*

*Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens*



## Weihnachten findet statt!

Es ist gut und richtig, dass gerade zu Weihnachten so viele Familien zu den Gottesdiensten in unsere Kirchen kommen. Den meisten geht es um die echte Weihnachtsstimmung, und die hat nun einmal mit der uralten Geschichte von der Geburt Jesu Christi zu tun. Sie immer wieder zu erzählen und dazu die vertrauten Lieder zu singen, die eine tiefe Sehnsucht anrühren, das ist die Aufgabe der Kirche. Gerade am Heiligen Abend sollen die Türen für alle offen stehen.

In diesem Jahr bringt nun die staatlich geregelte Abstandsregelung zum Schutz vor einer Infektion mit den Corona-Viren schwerwiegende Einschränkungen. In unseren 5 Kirchen stehen je nach Größe 60 – 90 Plätze zur Verfügung. Für die hl. Messen am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag wird das erfahrungsgemäß ausreichend sein, zumal zusätzliche Gottesdienste eingeplant sind.

Die entscheidende Aufgabe ist der Heilige Abend. Um möglichst viel Spielraum zu haben und niemanden wegschicken zu müssen, sind kurze festliche Wortgottesdienste für die Familien mit ihren Kindern (ca. 30 Minuten) und heilige Messen (maximal 45 Minuten)

für draußen geplant („open air“). Dabei werden aufgestellte Klappbänke (für Familien) und einzelne Stühle im notwendigen Abstand aufgestellt werden, so dass den staatlichen Hygiene- und Abstandsregelungen entsprochen wird. Für alle Freiluftgottesdienste muss na-

türlich die Genehmigung vom Ordnungsamt der Stadt Marl eingeholt werden.

Mit diesen genauen Beschreibungen soll Vertrauen für alle Gottesdienstbesucher geschaffen werden, damit sich viele eingeladen fühlen.



### Vorbereitung auf Weihnachten

**Bußandachten am 4. Advent, 20. Dezember**

16.00 Uhr St. Marien

16.00 Uhr Christ König

18.00 Uhr Liebfrauen

18.00 Uhr Barbara

Beichtgelegenheit ist nach Absprache mit den Priestern möglich.



## Gottesdienste Weihnachten / Neujahr

### Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember

+++ ACHTUNG, Alle Gottesdienste an Heiligabend finden „Open Air“ statt! +++

#### Liebfrauen, Sinsen:

15.00 Uhr Krippenfeier an der Kirche

#### St. Barbara, Waldsiedlung:

15.00 Uhr Krippenfeier vor dem Pfarrheim

#### St. Marien, Lenkerbeck:

15.30 Uhr Krippenfeier vor der Kirche

#### Herz-Jesu, Hüls:

16.00 Uhr Krippenfeier auf dem Marktplatz

#### Liebfrauen, Sinsen:

16.30 Uhr Festmesse an der Kirche

#### Christ-König, Sickingmühle:

17.00 Uhr Krippenfeier auf dem Hof Vahnstiege

#### Herz-Jesu, Hüls:

18.00 Uhr Festmesse auf dem Marktplatz

#### St. Marien, Lenkerbeck:

18.00 Uhr Festmesse vor der Kirche

#### St. Barbara, Waldsiedlung:

22.00 Uhr Festmesse vor dem Pfarrheim

#### Christ-König, Sickingmühle:

23.30 Uhr Mitternachtsmesse auf dem Hof Vahnstiege

### 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2020

- alle Gottesdienste in der Kirche! -

Liebfrauen, Sinsen	09.30 Uhr	Festmesse
Christ-König, Sickingmühle	09.30 Uhr	Festmesse
St. Marien, Lenkerbeck	11.00 Uhr	Festmesse
St. Barbara, Waldsiedlung	11.00 Uhr	Festmesse
Herz-Jesu, Hüls	18.00 Uhr	Festmesse

### 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2020 Stephanustag

- alle Gottesdienste in der Kirche ! -

Konrad, Hüls	08.00 Uhr	Festmesse
Liebfrauen, Sinsen	09.30 Uhr	Festmesse
Christ-König, Sickingmühle	09.30 Uhr	Festmesse
St. Marien, Lenkerbeck	11.00 Uhr	Festmesse
St. Barbara, Waldsiedlung	11.00 Uhr	Festmesse
Herz-Jesu, Hüls	18.00 Uhr	Festmesse

### Sonntag, 27. Dezember 2020) Fest der heiligen Familie

Liebfrauen, Sinsen	09.30 Uhr	Festmesse
Christ-König, Sickingmühle	09.30 Uhr	Festmesse
St. Marien, Lenkerbeck	11.00 Uhr	Festmesse
St. Barbara, Waldsiedlung	11.00 Uhr	Festmesse
St. Barbara, Waldsiedlung	15.30 Uhr	Kindersegnung
St. Marien, Lenkerbeck	15.30 Uhr	Kindersegnung
Hof Vahnstiege, Sickingmühle	17.00 Uhr	Weihnachtssingen



**5. Weihnachtstag, Dienstag, 29. Dezember 2020**

Herz-Jesu, Hüls	09.00 Uhr	Festmesse
Liebfrauen, Sinsen	19.00 Uhr	Festmesse

**6. Weihnachtstag, Mittwoch, 30. Dezember 2020**

St. Barbara, Waldsiedlung	08.00 Uhr	Festmesse
---------------------------	-----------	-----------

**7. Weihnachtsfeiertag, Silvester, 31. Dezember 2020**

Herz-Jesu, Hüls	18.00 Uhr	Festmesse zum Jahreswechsel
St. Marien, Lenkerbeck	19.00 Uhr	Festmesse zum Jahreswechsel
St. Barbara, Waldsiedlung	19.00 Uhr	Festmesse zum Jahreswechsel
Liebrauen, Sinsen	18.00 Uhr	Festmesse zum Jahreswechsel

**8. Weihnachtstag, Oktav, 1. Januar 2021 – Neujahr**

Liebfrauen, Sinsen	09.30 Uhr	Festmesse
Christ-König, Sickingmühle	09.30 Uhr	Festmesse
St. Marien, Lenkerbeck	11.00 Uhr	Festmesse
St. Barbara Waldsiedlung	11.00 Uhr	Festmesse

**Samstag, 2. Januar 2021:**

Herz-Jesu, Hüls	18.00 Uhr	Vorabendmesse
-----------------	-----------	---------------

**Sonntag, 3. Januar 2021:**

Liebfrauen, Sinsen	09.30 Uhr	hl. Messe
Christ-König, Sickingmühle	09.30 Uhr	hl. Messe
St. Marien, Lenkerbeck	11.00 Uhr	hl. Messe
St. Barbara, Waldsiedlung	11.00 Uhr	hl. Messe

**Dienstag, 5. Januar 2021**

Herz-Jesu, Hüls	09.00 Uhr	Werktagmesse
Liebfrauen, Sinsen	19.00 Uhr	Vorabendmesse zum Dreikönigstag

**Mittwoch, 6. Januar 2021 – Hl. Dreikönige – Epiphanie**

St. Barbara, Waldsiedlung	08.00 Uhr	Festmesse
Konrad, Hüls	09.00 Uhr	Festmesse
Herz Jesu, Hüls	09.00 Uhr	Festmesse
Christ-König, Sickingmühle	18.00 Uhr	Festmesse
St. Marien, Lenkerbeck	18.00 Uhr	Festmesse



## Sternsinger 2021

Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten!

Am zweiten Wochenende im Januar (vom 08.-10.) sind die kleinen und großen Könige der Pfarrei St. Franziskus wieder in allen Straßen unserer sechs Gemeinden unterwegs – diesmal mit Mund-Nasen-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen. Ganz unter dem Motto:

**\* STERNSINGEN  
– aber sicher!**

Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+21“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen. Die Gruppen werden von Erwachsenen begleitet, die auf die Einhaltung der

Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achten. „Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Leitwort. Das aktuelle Beispielland ist die Ukraine. Mit ihrem Motto machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig es für Kinder ist, in einem intakten Umfeld aufzuwachsen, das ihnen Halt gibt. Zahlreiche Kinder in der Ukraine wachsen ohne Vater, Mutter oder beide Elternteile auf, weil diese im Ausland arbeiten. Studien zeigen, dass die längere Abwesenheit der Eltern den Kindern emotional und sozial schadet. Sie fühlen sich verlassen und vernachlässigt, haben häufig Probleme in der Schule. Empfangen Sie die königlichen Hoheiten auf Abstand und bestärken Sie die Kinder in ihrem ehrenamtlichen Engagement durch aufmerksames Zuhören. Das ist wichtiger als eine Bestätigung durch Unmengen von Süßigkeiten, meint Pastoralreferent **Wilhelm Heek**

Kontaktpersonen für die Sternsingeraktion sind:

für Barbara + Konrad:	Frau Riediger (0157) 34 48 99 769
für Christ König:	Frau Pukrop Lange (0162) 85 72 643
für Herz Jesu:	Frau Brinkforth (0157) 76 05 46 41 oder 4 86 84
für Liebfrauen:	Frau Schulmeyer (0176) 47 90 87 81
für Marien:	Frau Metzner (0173) 31 58 476 oder 98 60 68



## Erstkommunionvorbereitung 2021

Auch in diesem Jahr startet am ersten Advent die Vorbereitung der Kommunionkinder. Da allerdings gerade alles anders ist als sonst, müssen wir auch hier neue Wege gehen und dabei durchaus kreativ werden. Kamen die Kinder sonst mit ihren Familien in die Gemeindegottesdienste, so wird es in diesem Jahr einen eigenen Gottesdienst am Sonntagnachmittag geben. Auch die Katechesen werden wohl anders verlaufen, als das bislang üblich war.

Hier zählen wir auch auf die Unterstützung der Familien, denn ein Teil der Vorbereitung wird wohl auch zuhause stattfinden.

Wir haben die Aufgabe angenommen, zu schauen, was unter den gegebenen Umständen möglich und machbar ist und dabei auch die Kinder und ihre Familien im Blick zu behalten, damit es für alle eine gute Zeit der Vorbereitung werden kann.

Sofern es die Gegebenheiten erlauben, werden die Erstkommunionfeiern 2021 zu folgenden Terminen stattfinden:

- Sonntag, 9. Mai 2021, Erstkommunion in Liebfrauen, Sinsen
- Donnerstag, 13. Mai 2021, Erstkommunion in Christ König, Sickingmühle
- Samstag, 15. Mai 2021, Erstkommunion in Herz Jesu, Hüls
- Sonntag, 16. Mai 2021, Erstkommunion in Marien, Lenkerbeck
- Sonntag, 23. Mai 2021, Erstkommunion in Barbara, Waldsiedlung



## Statistiken

	2019	2020
Taufen	91	57 bis Ende 2020
Erstkommunion	70	35
Firmlinge	32	23
Trauungen	16	4
Sterbefälle	129	102 (29.10.2020)
Übertritte	4	0
Wiederaufnahmen	7	3
Austritte	83	39

## Sonderkollekten

	2018	2019	2020
Adveniat	16.600 €	16.465 €	Bitte beiliegende Tüten beachten!!
Sternsinger		35.081 €	34.299 €
Misereor		9.483 €	3.526 €
Renovabis		2.110 €	1.073 €
Missio		1.866 €	2.046 €
Sonderkollekte „Corona“			2.288 €



## Große Ereignisse werfen Ihre Schatten voraus...

Gemeindewochenende auf der Burg Gemen



Im kommenden Jahr bietet die Pfarrei St. Franziskus erstmalig ein gemeinsames Wochenende für die Pfarrei auf Burg Gemen bei Borken an. Für das Wochenende vom **08.-10. Oktober 2021** sind dazu 220 Betten in EZ, DZ und wenigen MBZ gebucht. Eine Vorbereitungsgruppe aus dem Pfarreirat und den Kirchtürmausschüssen hat bereits mit der Planung begonnen. Das

Wochenende wird sowohl thematisch/inhaltliche Einheiten - als auch Gelegenheiten zum persönlichen Kennenlernen in der großen Pfarrei geben. Eingeladen sind Junge und Alte, Familien und Singles, Große und Kleine... Weitere Infos gibt es ab Ostern auf der Homepage und in den Schaukästen.

**Also: Bitte Termin vormerken!**

## Kevelaer 2021

### 19. Fußwallfahrt nach Kevelaer am 7./8. Mai 2021

Natürlich wissen wir noch nicht was kommt, aber die Hoffnung stirbt zuletzt: so hoffen wir, dass die Fußwallfahrt nach Kevelaer im Mai stattfinden kann!

Die Übernachtung ist in „Haus Duden“ in Wesel. Der Preis beträgt

65,- € im DZ und 80,- € im EZ. Im Teilnehmerbeitrag enthalten sind die Verpflegung während der Wallfahrt, die Fahrt mit der Fähre über den Rhein, das gemeinsame Abendessen (außer Getränke) und die Busmitfahrgelegenheit für den Rückweg.

Anmeldung ab Februar im Zentralbüro unter: 38 08 10

Selbstverständlich ist auch eine Teilnahme nur am 2. Tag möglich.

Für das Vorbereitungsteam  
*Michael Möller*



## 2020 in Bildern

Auf den nachfolgenden Seiten lassen wir Sie wieder an vergangenen Erlebnissen und Aktionen teilhaben, bzw in Erinnerungen schwelgen. Denn auch wenn das Jahr alles andere als geplant verlief, konnten dennoch viele schöne Aktionen stattfinden.

### Familientag Erstkommunion im Januar am Ludgerusbrunnen



### Einweihung des Kolumbarium in Barbara am 9. Februar



... mit Weihbischof Rolf Lohmann.



# Karneval 2020



„Angie“ war auch da!

Beim Umzug in Sickingmühle ging es stürmisch zu!



Die Gottesdienste fallen coronabedingt aus, aber die Kirchen bleiben geöffnet!

# Fastenzeit und Ostern



Mit Podcasts versucht das Seelsorgeteam mit den Familien in Kontakt zu bleiben



... der Mai ist gekommen ...



Ab Mai durften wieder Gottesdienste gefeiert werden – am besten draußen: hier die Maiandacht in Korthausen

Auch wenn die Pfarrfeste entfallen – wenigstens die Gottesdienste dazu wurden gefeiert – open air!



Sommerzeit ist Ferienzeit

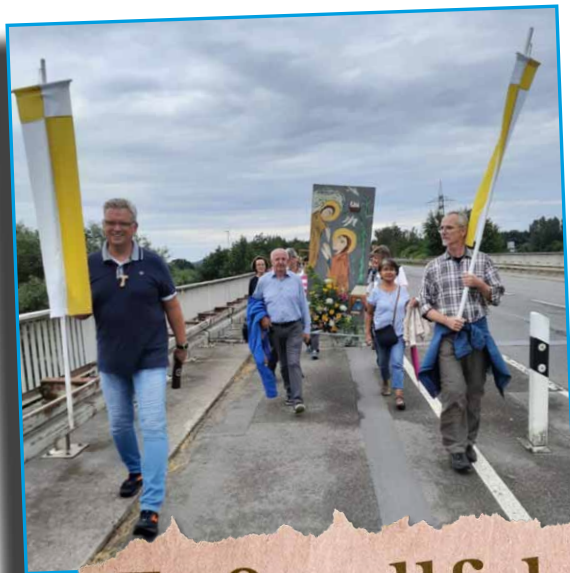


Damit nicht alles ausfällt ist Kreativität gefragt: Ferienwald am Merkelheiderweg oder die

Batikaktion in Sinsen sowie das Sommercafe in Hüls







Fußwallfahrt zum Anna-  
berg - am Namenstag der  
Hl. Anna

## Fußwallfahrten

Keine Fußwallfahrt nach  
Kevelaer dafür aber  
„Pilgern im Pott“ -  
gleich 3x bei Wind  
und Wetter!



## Reisen ohne Koffer

... hieß es im September  
An 5 Tagen zu 5 Zielen  
mit Schwester am Steuer  
und 2x mit dem Schiff.



Wanderexerziten mal anders...  
Zu Fuß ging es nach Flaesheim  
zur St. Maria-Magdalena Kirche.





# Firmung



... in St. Marien mit  
Weihbischof Rolf Lohmann  
am 29. Oktober

## Freizeiten und Exerziten 2021

### Kinder- und Jugendfreizeiten

Ferienlager St. Franziskus 04. - 17.07. 2021

Zeltlager in Hameln

### Jugendwallfahrt nach Rom und Assisi

für 14-17jährige, vom 31.07. - 14.08.2021

### Waldspiele in der Waldsiedlung

für 7-11jährige,

Woche 1 vom 02.-06.08

Woche 2 vom 09.-13.08.

### Angebote für Erwachsene

#### religiöse Bildungsfahrt für Senioren

ins Kloster Helfta/Leipzig

25.-28. Mai 2021

#### Wanderexerziten für Frauen

„Rund um Osnabrück“

18. - 22. Oktober





## Jugendwallfahrt nach Rom/Assisi

Im nächsten Jahr sind alle 14-17jährigen eingeladen zur Jugendwallfahrt nach Rom und Assisi. In der Zeit vom 31.07.-14.08. geht es für je 5 Tage in die ewige Stadt und in die Heimat des hl. Franziskus und der hl. Klara. In Rom werden wir Zeit haben um sowohl die antiken Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, als auch im nahegelegenen Meer schwimmen zu gehen. Vom pulsierenden Rom aus geht es dann für weitere fünf Tage ins ruhigere Assisi. Dort zelten wir auf einem Campingplatz oberhalb der Stadt und werden uns auf die Fußspuren der Heiligen Klara und des Heiligen Franziskus begeben. Einen spannenden Teil gibt es bei der Fahrt auch- wir kochen selbst :)

Die Fahrt erfolgt in Kleinbussen mit Zwischenübernachtung auf der Hin- und Rückreise.

Kosten: 350,- €  
Geschwisterkinder 300,- €  
Nichtgemeindemitglieder 400,- €

Anmeldungen liegen ab Januar in den Kirchen und Gemeindebüros aus. Anmeldeschluss ist der 31. März. Die Fahrt findet nur bei mindestens 10 Teilnehmern statt. Falls die Fahrt coronabedingt kurzfristig abgesagt werden muss, wird der Teilnehmerbeitrag selbstverständlich rückerstattet.



Auf erholsame, aufregende, religiöse und chillige Tage freut sich Pastoralreferent Wilhelm Heek, der gerne für weitere Infos unter Tel. 0162 / 53 80 307 erreichbar ist.

## Das Team der Pfarrbüros



Ansprechpartner: v.l.  
Barbara Kilian, Susanne Wozniak, Claudia Obeling,  
Sabine Kolodziej und Martina Hafermalz

Zentralbüro an der Herz Jesu Kirche

Friedrichstr. 25

45772 Marl

E-Mail: [stfranziskus-marl@bistum-muenster.de](mailto:stfranziskus-marl@bistum-muenster.de)

Telefon: 0 23 65 / 38 08 10

Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

ACHTUNG: ab 01. Januar 2021 samstags geschlossen

## Das Seelsorgeteam in St. Franziskus

### Pastor U. Müller

Hammer Straße 61  
45772 Marl

Telefon: 0 23 65 / 2 23 90

E-Mail: mueller-u@bistum-muenster.de



### Pastor F. Budau

Bachackerweg 128  
45772 Marl

Telefon: 0 15 7 / 39 75 88 31  
oder 0 23 65 / 8 32 53

E-Mail: budau@bistum-muenster.de



### Diakon K. Suttorp

Wangerooger Straße 6  
45772 Marl

Telefon: 0 23 65 / 4 70 45

Telefax: 0 23 65 / 8 12 11

E-Mail: kgsuttorp@t-online.de



### Schwester M. Aloysiana

Bachackerweg 128  
45772 Marl

Telefon 0 23 65/ 2 23 75



### Pastoralreferentin S. Lenard

Friedrichstraße 25  
45772 Marl

Telefon: 0 23 65 / 3 80 81 18

Mobil: 0 15 90 / 5 54 54 67

Telefax: 0 23 65 / 3 80 81 81

E-Mail: lenard@bistum-muenster.de



### Pastoralreferent W. Heek

Tannenstraße 3  
45772 Marl

Telefon: 0 23 65 / 69 68 075  
oder 01 62 / 53 80 307

E-Mail: heek-w@bistum-muenster.de



**Priesternotruf: 01 70 / 79 35 024**





## St. Franziskus - „ONLINE“

Es hat etwas gedauert– aber seit Sommer diesen Jahres ist die Gemeinde mit einer neu gestalteten Seite online. Die Webadresse hat sich etwas geändert:

[www.stfranziskus-marl.de](http://www.stfranziskus-marl.de)

*Viel Spass beim stöbern...*

In unregelmäßigen Abständen gibt es einen Newsletter, die „Franziskus News“ mit den neuesten Informationen aus der Gemeinde, der in den Kirchen ausliegt und in den Schaukästen hängt. Dieser wird auch immer auf der Internetseite veröffentlicht.

Sollten Sie daran interessiert sein, wird er Ihnen gerne online zugeschickt. Bitte schreiben sie dazu eine E-mail an das Zentralbüro mit der Bitte um Zusendung:

[stfranziskus-marl@bistum-muenster.de](mailto:stfranziskus-marl@bistum-muenster.de)



Der Newsletter wird Ihnen dann bis auf Widerruf immer automatisch zugesendet.

Titelbild:



Wege ins Licht · Christel Holl, Rastatt, 2007. Öl auf Papier  
© Beuroner Kunstverlag · [www.klosterkunst.de](http://www.klosterkunst.de) · Bestell-Nr. 2-7056

[www.stfranziskus-marl.de](http://www.stfranziskus-marl.de)